

Oktober 2007

# Auf Vormonatsniveau

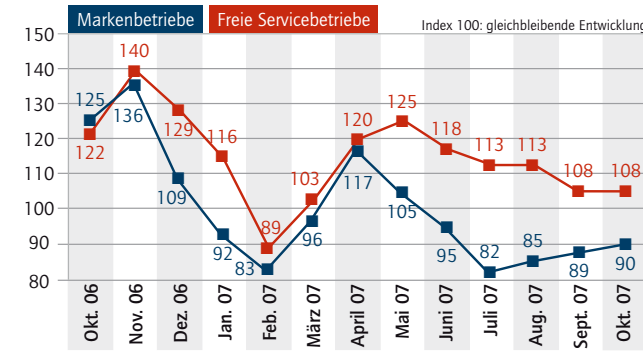
Jeder zweite Fabrikathändler verbucht sinkende Umsätze im Fahrzeugverkauf

Obwohl sich die Branchenindizes der markengebundenen und freien Unternehmen im Oktober auf Vormonatsniveau einpendelten, beurteilen die Befragten ihre derzeitige Lage eher skeptisch. Nur 18 Prozent der Fabrikathändler bezeichnen die wirtschaftliche Situation ihres Unternehmens als gut. Vor sechs Monaten beurteilte noch jeder Dritte seine eigene Firmenkonzunktur mit einer Zwei.

Knapp 60 Prozent der Vertragshändler verbuchten im Vergleich zum Vorjahresmonat niedrige Umsätze. Allein im Neuwagenhandel registrierten 56 Prozent von ihnen rückläufige Erlöse. Auch für den nächsten Monat rechnet ein Drittel mit sinkenden und nur 16 Prozent mit höheren Umsätzen. „Stabilisierungstendenzen“, wie sie der Verband der Automobilindustrie (VDA) beobachtet, sind für die meisten Händler nicht nachvollziehbar. Denn die erhofften Auftragseingänge nach der IAA blieben aus.

Optimistischer als ihre markengebundenen Kollegen sind die Inhaber von freien Servicebetrieben. Sie beurteilen vor allem ihre eigene wirtschaftliche Situation besser als die Konjunktur der Branche.

BRANCHENINDEX



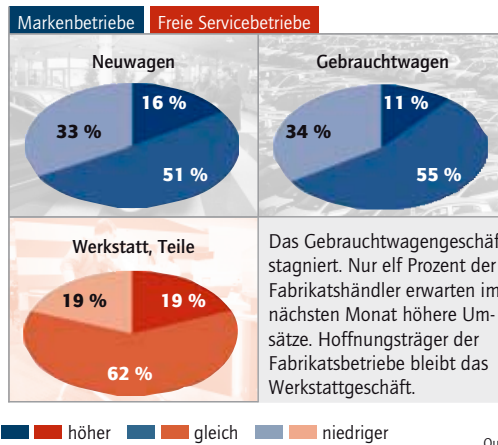
kfz-betrieb

Mit 90 Punkten liegt der Indexwert der markengebundenen Unternehmen weit unter dem der freien Servicebetriebe. Ausschlaggebend dafür sind die sinkenden Umsätze im Neuwagengeschäft und die rückläufigen Auftragseingänge im September und Oktober.

Quelle: BBE

ZUKÜNFTIGE UMSATZENTWICKLUNG

kfz-betrieb



Quelle: BBE

Auch die Nachfrage nach Gebrauchtfahrzeugen ist rückläufig: Jedes zweite Unternehmen meldet im Vergleich zum Vorjahr sinkende Umsätze. Hoffnung auf Besserung besteht nicht. Denn auch für den kommenden Monat prognostizieren 55 Prozent der Befragten gleichbleibende und nur elf Prozent höhere Umsätze im Verkauf von gebrauchten Autos.

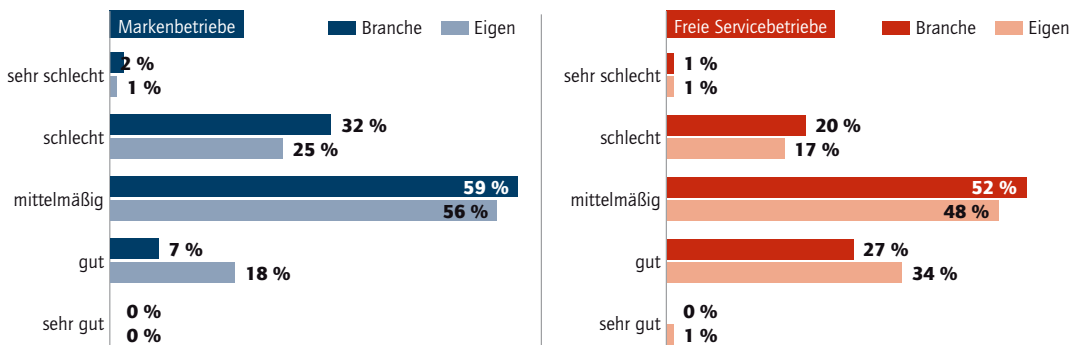
Optimistischer beurteilen die Vertragspartner der Automobilhersteller dagegen ihre Umsatzerwartungen im Werkstattgeschäft. So rechnet immerhin ein Viertel mit höheren Erlösen im Service und Ersatzteileverkauf. Im Osten Deutschlands ist es sogar knapp ein Drittel, das im nächsten Monat steigende Werkstattumsätze erwartet. Nur 15 Prozent von ihnen rechnen mit rückläufigen Erlösen.

Norbert Rubbel

Unser BIX-Archiv finden Sie unter [www.kfz.betrieb.de/Studien und Statistiken](http://www.kfz.betrieb.de/Studien_und_Statistiken).

BEURTEILUNG DER EIGENEN LAGE/BRANCHENKONJUNKTUR

Wie beurteilen Sie die derzeitige Lage in Ihrer Branche/Ihrem Autohaus/Servicebetrieb?



Quelle: BBE